

Geduld

Was heisst genau «Geduld haben»: Ist es ausharren, abwarten, still sein? Was bedeutet eigentlich «Engelsgeduld»? Sind Engel geduldiger als wir Menschen? Wikipedia erklärt diesen Begriff wie folgt: umgangssprachlich, immer ruhig bleibend und sich nicht erlauben, ärgerlich oder wütend zu werden: sehr grosse Geduld. Ja, die brauchte ich in vergangener Zeit wirklich. Aufgrund meines Unfalls mit dem Fahrrad und

langwierigem Genesungsverlauf war ich oft ungeduldig. Viele aufmunternde Nachrichten per WhatsApp und Mail trafen

ein und manch eine und einer rieten mir Geduld zu haben. Das ist einfacher gesagt als getan. Oft startete ich vom Sofa aus in meinen Garten. Doch auf einmal entdeckte ich viele kleine Dinge, beobachtete Tiere draussen, wie sie ihr Nistmaterial sammelten und Wildbienen, die ins Häuschen rein und raus flogen. Die Bäume und Blumen standen Tag für Tag immer mehr in voller Blütenpracht. Ein wahres Wettrennen der Natur. Was für ein Privileg diesem Treiben zuzusehen, das Wiedererwachen der Natur im Frühjahr zu beobachten. Ab und zu kam ein Schnee- oder Hagelschauer, doch dann kam die Sonne und kämpfte sich durch. All diese kleinen Dinge lenkten mich ab, schenkten mir grosse Freude und Zufriedenheit. Ich bin auch sehr dankbar für die vielen lieben Menschen um mich herum, welche mich unterstützten.

«Bemühe dich um ein Leben, so wie Gott es will: geprägt von der Ehrfurcht vor Gott, von Glauben und Liebe, geführt mit Geduld und Sanftmut!» (2.Tim 2,22).

Myriam Wyssling-Oertli

Sekretariat & Redaktion chileziit

Stadtfest-Gottesdienst: In Wetzikon und in Gott zu Hause

Andreas Bosshard, Pfarrer | Der letzte Tag des Stadtfestes beginnt mit dem traditionellen Stadtfest-Gottesdienst im Festzelt vor unserer Kirche.

Gemeinsam mit unseren Partnergemeinden aus dem Christlichen Forum Wetzikon gestalten wir diesen Anlass und laden alle Menschen aus der Stadt ein, mitzufeiern und sich Gedanken zu machen über ihr Zuhause-Sein in Wetzikon, aber auch im persönlichen Glauben. «Wie lieblich sind deine Wohnungen», heisst es über Gott im Psalm 84, der das inhaltliche Zentrum des Gottesdienstes bildet. Ein Gast aus der Region wird im Interview darüber berichten, wie er zusammen mit anderen Gründungsmitgliedern einer Wohnbaugenossenschaft darum ringt, gemeinschaftliche Formen des Zusammenlebens zu finden. In der Predigt wird Andreas Bosshard dem Beheimatet-Sein in Gott nachgehen und nach den Konsequenzen für das alltägliche Zusammenleben fragen. Musikalisch gestaltet unser Gospelchor unter der Leitung von Annette Stopp und begleitet von einer Band den Gottesdienst. Parallel dazu wird in der Kirche ein Kinderprogramm angeboten. Direkt im Anschluss richtet der Stadtrat Grussworte an die Festgemeinde, bevor der Apéro eröffnet wird und Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen bietet.

**Ökumenischer
Stadtfest-Gottesdienst
Sonntag, 9. Juni
10.00 Uhr
Parkbühne vor der
reformierten Kirche**

**Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst
in der Kirche statt.**

«Wie lieblich sind deine Wohnungen»,
heisst es über Gott im Psalm 84».



Foto: Kurt Stehlin

Stadtfest Wetzikon vor zwei Jahren

Mitbestimmen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die offizielle Einladung wurde am Dienstag, 21. Mai, auf unserer Website aufgeschaltet. Ab dann liegen die Akten im Kirchgemeinsekretariat im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8 auf oder können unter www.wetikonref.ch eingesehen werden. Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind der Kirchenpflege mindestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Entgegennahme des Jahresberichts 2023

Im Anschluss an den offiziellen Teil informiert die Kirchenpflege aus den verschiedenen Ressorts und aus der Pfarrwahlkommission. Wir laden alle Stimmberechtigten der Reformierten Kirche und auch andere Interessierte herzlich ein.

Die Kirchenpflege

**Dienstag, 18. Juni
19.00 Uhr
Reformierte Kirche**



Gebetsecke

Gebetsanliegen

- Geeignete Pfarrpersonen, die sich auf das Stelleninserat melden
- Gottes stärkendes und heilendes Eingreifen bei Kranken
- Gottes Wirken in den Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen
- Wachsen der Gemeinschaft in unserer Kirche
- Kriege in der Ukraine, in Israel/Palästina/Naher Osten und weltweit: Frieden, Schutz und Trost für alle Verfolgten und Notleidenden. Möge die Spirale der Gewalt und Zerstörung durchbrochen werden
- «Buechkafi Selah»: Geeignete Räumlichkeiten, Finanzen für den Start
- Gutes Gelingen des Stadtfestes (7. bis 9. Juni), inkl. Gottesdienste und Angebote der Kirchen
- Wertvolle Impulse und gute Begegnungen beim Flüchtlingssonntag (16. Juni)
- Dank für das abwechslungsreiche gut gelungene Konfjahr und Konfcamp

Freud und Leid

Abdankungen

Quinzi Marco, *1967
Mayer Hugo, *1925
Widmer Peter, *1941
Gyr Esther, *1954

Taufen

Hennecke Lio

Kollekten

März

Campus für Christus, Kuba	1321.35
Verein Himmelskind (Fiire mit de Chliine)	131.00
Landeskirche Kt. Zürich, Bedrängte Christen	1033.95
Mission 21	385.65

April

Sozialwerk Pfarrer Sieber	419.00
Merci Ships	677.25
Christehüusli	268.00



G o t t e

Konfirmationsfeiern – «Gott verleiht Flügel»



Ein tolles Konfcamp 2024

In einem abwechslungsreichen Konfjahr und einem tollen Konfcamp auf einem Campingplatz bei Tarragona (Spanien) entdeckten wir, wie der christliche Glaube im persönlichen Alltag wirksam sein kann. Wir haben uns als Konfklasse und als Team besser kennengelernt und erfahren, dass Gott nicht nur ein schöner Gedanke ist, sondern uns überall begleitet. Am 2. Juni lassen sich 23 Jugendliche konfirmieren. Sie haben das Thema «Gott verleiht Flügel» – das gleiche wie für das Konflager – selber ausgewählt und gestalten die Feiern kreativ mit.

Aufgrund der Anzahl der Konfirmantinnen und Konfirmanden feiern wir die Konfirmation in zwei Gottesdiensten. Für die Familien wie auch ihre Gäste sind die Plätze reserviert. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, bei einer der beiden ähnlich gestalteten Feiern in der Kirche oder per Livestream dabei zu sein.

Marco Schindler, Jugendarbeiter und Kurt Stehlin, Pfarrer

**Konfirmationsgottesdienste
Sonntag, 2. Juni
9.00 und 11.00 Uhr**

Familiengottesdienst «Der Töpfer von Jericho»

Im Familiengottesdienst feiern die 3. Klass-Kinder zum ersten Mal Abendmahl in der Gemeinde und gestalten den Gottesdienst mit Liedern, Fürbitten und einem Theaterstück mit. Unter der Leitung von Katechetin Karin Meissner haben sie im Untilager oder im Blockunterricht am Samstagmorgen die Geschichte vom Töpfer von Jericho eingeübt und sich auch selbst als Töpfer betätigt. Die dabei entstandenen Schalen kommen im Gottesdienst ebenfalls zum Einsatz. In

einem kurzen Input verbindet Pfarrerin Lea Schuler die Geschichte mit der Thematik des Abendmahls. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Sandra Wymann. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!
Karin Meissner, Katechetin und Lea Schuler, Pfarrerin

**Familiengottesdienst
mit Abendmahl
Sonntag, 23. Juni
10.00 Uhr**

es dienste

Weltpessimismus oder Prinzip Hoffnung

life
gottesdienst

Die Welt geht den Bach runter. Ein Teil der Klimabewegung nennt sich «Last Generation.» Diese Perspektive tönt sehr pessimistisch. Viele junge Menschen wollen keine Kinder mehr. Es gibt viele Gründe, pessimistisch in die Zukunft zu blicken: Corona, Kriege, Klimakrise ... Die Unsicherheit hat zugenommen und auch die psychischen Probleme bei Jugendlichen. Die Welt der Erwachsenen wird ebenfalls durchgerüttelt. Seit der Nachkriegszeit ging es Jahrzehnte positiv aufwärts. Dies ist nicht mehr so. Die Bibel blendet die Schwierigkeiten und Herausforderungen des Lebens und der endzeitlichen Welt

nicht aus. Und doch: Die Hoffnung wird nicht zuschanden werden, schreibt Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom (Römerbrief 5). Diese Hoffnung macht gelassen, was aber nicht heisst, dass wir uns mit der Welt einfach abfinden und arrangieren. Der Theologieprofessor Jürgen Moltmann plädiert für ein aktives Gestalten der Hoffnung. Es gilt, an der Hoffnung aktiv festzuhalten und die Liebe Gottes weiterzugeben.

Life-Gottesdienst
Sonntag, 30. Juni
10.00 Uhr
Anschliessend Bistro

Zur Referentin:



Foto: Adelheid Huber

Adelheid Huber ist evangelisch-reformierte Pfarrerin und verheiratet mit Johannes Huber. Zusammen leben und arbeiten sie seit mehr als 13 Jahren in der reformierten Kirchgemeinde Gossau/ZH. Sie sind Eltern von vier Kindern im Teenager-Alter (von 12 bis 18 Jahren). Am Familientisch gibt es immer wieder spannende Diskussionen über Gott und die Welt. Sie liebt es, den Schatz der Bibel zu heben und von ihrer Hoffnung reden zu können.



Foto: Mik Lee-Brückner

Äthiopischer Gottesdienst in der Pauluskirche Zürich

Flüchtlingsgottesdienst zum Thema Äthiopien

Am 17. März begab ich mich auf eine Reise in die äthiopisch-orthodoxe Gemeinde, eingeladen von Asmara einer meiner Klientinnen. Schon beim Betreten der Pauluskirche in Zürich wurde mir klar: Dies würde kein gewöhnlicher Gottesdienst sein. Die Kirche erstrahlte in einem neuen Licht, geschmückt mit farbenfrohen äthiopischen Ikonostasen, und ein roter langer Teppich war in der Mitte des Raums ausgelegt.

Bereits um 7.30 Uhr begann das Gebet im Sprechgesang, ein faszinierendes Wechselspiel zwischen Gemeinde und Geistlichen, alles in Amharisch, der Sprache Äthiopiens. Die Zeremonie zog mich in ihren Bann.

Besonders beeindruckte mich die äthiopische Abendmahlfeier. Zuerst waren die Kinder an der Reihe, danach die Erwachsenen. Da es bei den Kindern sehr lange dauerte, habe ich mich auf die noch länger dauernde Erwachsenenfeier vorbereitet. Doch diese ging überraschend schnell vorbei. Meine Banknachbarin erklärte auf meine Frage nach Gründen, alle Kinder seien unschuldig und seien deshalb zur Abendmahlfeier zugelassen.

Hingegen bei den Erwachsenen sei dies nicht der Fall und es dürfen unschuldige Erwachsene am Abendmahl teilnehmen.

Doch die Erfahrung ging weit über die liturgischen Rituale hinaus. Die Gemeinschaft und die Tiefe der spirituellen Verbundenheit waren spürbar. Der Gottesdienst endete schliesslich um 11.15 Uhr. Der Pfarrer verabschiedete jeden einzelnen Besucher, ob Kind oder Erwachsener, ob «Schuldiger» oder «Unschuldiger», indem er ihnen die Hand auflegte.

Am 16. Juni werden wir von Asmara ihre Fluchtgeschichte hören und Ayana* wird ein kleines äthiopisches Essen zum Probieren zubereiten. Durch den Gottesdienst führt unsere Pfarrerin Maria-Ines Salazar. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein.

* Namen durch Redaktion geändert.

Mik Lee-Brückner, Sozialdiakonin
und Maria-Ines Salazar, Pfarrerin

Flüchtlingsgottesdienst
Sonntag, 16. Juni
10.00 Uhr
**Anschliessend äthiopische
Leckerbissen**



Die von den Unti-Kindern getöpften Schalen

Herzlich willkommen, Sandra Kisseleff



Samuel Steiner begrüßt Sandra Kisseleff im Gospelgottesdienst

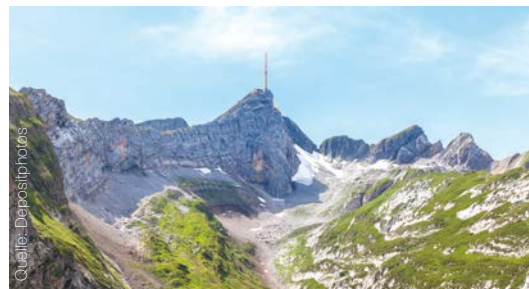
Im Gospelgottesdienst vom 14. April durften wir Frau Sandra Kisse-

leff in unseren Reihen begrüßen. Sie ist Stellvertreterin von Marlies Rehmund, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Sigristin vorübergehend niederlegen musste. Sie wird im kommenden Herbst pensioniert. Dann werden wir sie aus dem Dienst entlassen und ihr für ihre tolle Arbeit danken. Wir wünschen ihr ganz gute Besserung. Nun heissen wir Sandra Kisseleff herzlich willkommen. Ihre freundliche, aufgestellte Art und ihre fundierten Kenntnisse im Handwerk verstärkt unser Sigristenteam bestens. Noch ist sie gespannt, was alles auf sie zukommt.

*Samuel Steiner,
Präsident der Kirchenpflege*

60plus

«Zäme sii» Carausflug



Für den Carausflug am nächsten Dienstag, 4. Juni im Rahmen der Seniorennachmittage «Zäme sii» gibt es noch freie Plätze.

Der diesjährige Carausflug mit dem Seniorennachmittag «Zäme sii» führt uns über die Schwägalp. Einsteigen kann man um 12.30 Uhr bei der reformierten Kirche und um 12.40 Uhr beim Zentrum Heilig Geist an der Langfurrenstrasse in Wetzikon. Danach fährt uns unser Lieblings-Chauffeur Köbi Zurbuchen über Eschenbach und Wattwil zum Restaurant Schwägalp, wo ein erster Kaffeehalt mit atemberaubendem Blick auf den Säntis auf uns wartet. Anschliessend geht die Reise weiter über Urnäsch, St. Peterszell, Lichtensteig, Mosnang bis zur Passhöhe Hulftegg. Dort gönnen wir uns einen kleinen Imbiss, bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Wetzikon machen. Um ca.

18.30 Uhr werden wir zurück sein. Der Ausflug kostet Fr. 42.– pro Person. Darin inbegriffen ist die Carfahrt und der Kaffee im Restaurant Schwägalp. Die Konsumation beim Zvierihalt auf der Hulftegg muss von den Teilnehmenden selbst bezahlt werden. Trotz Anmeldeschluss am 24. Mai hat es zur Zeit noch freie Plätze im Car. Anmeldungen nimmt Sozialdiakon Roman Schenk gerne noch telefonisch unter 044 933 01 61 entgegen.
Roman Schenk, Sozialdiakon

Dienstag, 4. Juni
12.30 Uhr
Vorplatz reformierte Kirche
12.40 Uhr
Zentrum Heilig Geist

Vertrauen in schwierigen Zeiten

Die Bibel sagt 365-mal «Fürchte dich nicht» oder «Fürchtet euch nicht». Haben Sie im Laufe dieses Jahres Momente erlebt, in denen Gottes Versprechen nötig war? Der Exodus, in dem dieses Gottesversprechen steht, ist einer der ergreifendsten Berichte über den Auszug des jüdischen Volkes aus der pharaonischen Herrschaft Ägyptens. Aber er zeigt auch, wie Menschen sich an Unterdrückungssituationen gewöhnen und ängstlich vor neuen Herausforderungen sind. Das Volk machte sich auf den Weg, aber das Ziel schien unerreichbar, besonders als sie zwischen dem Meer und der ägyptischen Armee in der Klemme waren. Ängstlich sagten sie: «In der Sklaverei konnten wir am Leben bleiben und jetzt werden wir ermordet oder im Meer ertränkt.»

Mose aber versprach, dass sie nicht in Panik geraten und ihren Blick auf Gott richten sollen: «Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!» Und so geschah es: Gott ebnete ihnen einen Weg durch das Meer, wo zuvor keiner war. Sie gingen alle hindurch und kamen mit trockenen Füßen am anderen Ufer an.

Dieses Wunder zeigt uns, dass Gott auch heute in Situationen der Vertreibung, Angst und existenziellen Bedrohung, sei es durch Gewalt, Kriege, Umweltzerstörung, Krankheit, Streit, Arbeitslosigkeit, etc., Zuflucht, Wege und Zukunftsperspektiven ermöglicht. Das Vertrauen auf Gott und die gegenseitige Ermutigung sind wichtig.

«Fürchtet euch nicht» sind Schlüsselversprechen Gottes an die Menschheit und das Evangelium von Jesu Christi. Sie wurden auch den Hirten bei der Ankündigung der Geburt Jesu zugesprochen, ebenso wie die Frauen am leeren Grab ermutigt wurden, die Osterbotschaft zu verkündigen und zu verbreiten.

Für den Rest dieses Jahres ist es eine Ermutigung, sich jeden Tag an Gottes Versprechen zu erinnern. Wie das Volk im Exodus müssen auch wir immer wieder Vertrauen haben, dass Gott uns Wege ebnet, auch wenn vor uns keine klaren Pfade liegen oder unsere Zukunft unerreichbar erscheint.

Maria-Ines Salazar, Pfarrerin

Gottes Versprechen lautet:

«Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!» 2. Mose 14,13.



Punta de Parra, Tomé, Chile

Hauskreistreffen

Ganz unterschiedliche Gruppen treffen sich in unserer Kirchgemeinde regelmässig zum persönlichen Gespräch, lesen der Bibel, beten und diskutieren über geistliche Themen. Das Hauskreistreffen bietet Gelegenheit, den Austausch zwischen bestehenden Gruppen zu fördern und für interessierte Leute die Möglichkeit unverbindlich hineinzuschnuppern. Nach dem gemütlichen Ankommen mit Kaffee und Gipfeli führt ein thematischer Block in die prägendsten theologischen Einsichten des Paulus ein. Danach steht der Erfahrungs-

austausch mit den verschiedenen Gruppen im Fokus und es werden Wünsche und Ideen zusammengetragen, um die Arbeit der Kleingruppen in unserer Kirchgemeinde weiter zu fördern.

Eine Anmeldung erleichtert die Planung. Spontane Teilnahme ist möglich. Anmeldung an: Andreas Bosshard, 076 321 44 73 oder andreas.bosshard@wetzikonref.ch.
Andreas Bosshard, Pfarrer

Samstag, 1. Juni
9.00 bis 11.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8



Im persönlichen Kreis den Glauben teilen

Retraite in der Kartause Ittingen



Znünipause in der Kartause Ittingen

Legislaturziele und wie weiter?

Von Freitagmittag, 12. April, bis Samstagnachmittag, 13. April, verbrachten die Kirchenpflege, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde ein paar Stunden zusammen, um wieder einmal eine Bestandsaufnahme zu machen: Wo stehen wir mit unseren Legislaturzielen und wie fahren wir weiter? Das erste Ziel, nämlich die Kartause, erreichten die meisten mit dem ÖV. Doch fünf Unentwegte setzten sich auf ihre Räder

(keine E-Bikes!) und kamen durch die schöne Frühlingslandschaft angeradelt. Die Zeit nutzten wir intensiv zum Arbeiten. Es war eine gute Gelegenheit, mit verschiedenen Leuten und in wechselnden Gruppen neue Ideen zu erarbeiten. Das gute Essen und ein fröhlicher Spieleabend sorgten zusätzlich für gute Stimmung. Am Ende waren wir alle sehr zufrieden mit dem Erreichten und machten uns gut gelaunt wieder auf den Heimweg.

*Ursula Jucker, Kirchenpflege
Ressort Kommunikation*

Über Gott und die Welt: «Wir vertrauen eurer Liebe nicht!»

Immer mehr Menschen wenden sich von der Kirche ab. Gründe dafür gibt es ganz unterschiedliche. Ein wesentlicher, der immer wieder genannt wird, ist der fehlende Bezug zur Kirche und zum christlichen Glauben überhaupt. Doch es gibt auch Menschen, denen der persönliche Glaube wichtig ist und die sich trotzdem in der Kirche am falschen Ort fühlen. Sei es, weil ihnen die Formen und die gelebte Spiritualität, denen sie in Gottesdiensten und bei kirchlichen Anlässen begegnen, fremd sind. Oder weil sie mit ihrer Art zu leben und mit ihren Werten in christlichen Kreisen Ablehnung erlebt haben oder sich nicht willkommen fühlen. Anlässlich des Abschlussgottesdienstes des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2023 in Nürnberg

sagte der dunkelhäutige Pfarrer Quinton Ceasar: «Wir vertrauen eurer Liebe nicht! Wir haben keine sicheren Orte in euren Kirchen.» Damit machte er darauf aufmerksam, dass in vielen Kirchen Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, einer Behinderung, weil sie queer sind oder in Armut leben, keinen sicheren Platz haben und nicht als

gleichwertig behandelt werden. An diesem Abend geht das Einstiegsreferat verschiedenen Gründen nach, warum sich Menschen von der Kirche abwenden und wir reden anschliessend gemeinsam darüber, wie eine Kirche aussehen sollte, damit sich wirklich alle Menschen willkommen fühlen und sie mit ihrer Art zu leben

und zu glauben ein Teil der Kirche sein können. Ich freue mich auf gute Begegnungen und angeregte Gespräche mit Menschen, mit intaktem und mit zerrüttetem Vertrauen zur Kirche.

Andreas Bosshard, Pfarrer

Dienstag, 4. Juni
«Wir vertrauen eurer Liebe nicht! Warum wenden sich immer mehr Menschen von der Kirche ab?»

Vorschau auf Juli:
Dienstag, 2. Juli
«Gewissheit im Glauben. Wie kann man sicher sein, in Gottes Liebe geborgen zu sein?»

Jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8



Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni

9.00 Uhr Konfirmation
1. Gruppe
11.00 Uhr Konfirmation
2. Gruppe
mit Pfarrer Kurt Stehlin
und Marco Schindler,
Jugendarbeiter
Musik: Jugendband
Siehe Seite 2

Sonntag, 9. Juni

10.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst* am Stadtfest
mit Pfarrer Andreas Bosshard
und Partnergemeinden des
Christlichen Forums Wetzikon.
Musik: Gospelchor Wetzikon,
Leitung: Annette Stopp.
Anschließend Apéro
Siehe Frontseite

Freitag, 14. Juni

19.00 Uhr Taizé-Gebet
für den Frieden mit
Pfarrer Maria-Ines Salazar.
Musik: Sandra Wymann

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr Flüchtlingssonntags-
Gottesdienst*,
mit Mi-Kyung Lee-Brückner,
Sozialdiakonin und
Pfarrer Maria-Ines Salazar.
Musik: Annette Stopp
Anschließend Apéro
Siehe Seite 3

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr Familiengottes-
dienst* mit Abendmahl,
mit Pfarrer Lea Schuler
und 3. Klassunti-Kindern
von Karin Meissner.
Musik: Sandra Wymann
Siehe Seite 2

Sonntag, 30. Juni

10.00 Uhr Life-Gottesdienst*
Input: Adelheid Huber
Musik: Lifeband «On Purpose»
Anschließend Bistro
Siehe Seite 3

* mit Chinderhüeti ab 9.45 Uhr

Bei Gottesdiensten ohne
Chinderhüeti steht eine
Spielecke zur Verfügung.

Fahrdienste (gratis)

Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst: Taxi
Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag

Jeden Mittwoch, 18.45 bis
19.30 Uhr, im Wöschhüsli
hinter dem Alten Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Pflegezentrum Wildbach

Freitag, 14. Juni, 9.30 Uhr, mit
Pfarrer Maria-Ines Salazar

Freitag, 28. Juni, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard

Alterssiedlung Kempten, Saal

Mittwoch, 26. Juni, 16.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard

Seniorenzentrum Oase

Mittwoch, 5. Juni, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Lea Schuler

Spital GZO Wetzikon

Sonntag, 9. Juni, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Inger Muggli-
Stokholm

Kind, Jugend und Familie

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 5., 12., 19. und 26.
Juni, 9.00 Uhr, Cevi Schüür,
Kindergartenstrasse 30.
karin.meissner@wetzikonref.ch

Teens-Club

Freitag, 14. und 28. Juni,
18.30 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

Schnägge-Träff (bis 4 Jahre)

Sonntag, 30. Juni, ab 9.30 Uhr,
Unti-Zimmer der Kirche

Bäre-Träff (Kindergarten bis 2. Kl.) und Club-Träff (3. bis 8. Klasse)

Sonntag, 30. Juni, ab 9.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Cevi

Info: www.cevi-wetzikon.ch

Tipp

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 18. Juni, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche
Siehe Seite 2



60plus

Mittagstisch Spitalstrasse 30

Freitag, 7. Juni, Türöffnung:
11.45 Uhr, Anmeldung bis
Vortag, 15.00 Uhr:
Tel. 044 933 01 61,
roman.schenk@wetzikonref.ch.

Mittagstisch Talstrasse 23

Freitag, 21. Juni, Türöffnung:
11.45 Uhr, Anmeldung bis
Vortag, 15.00 Uhr:
Tel. 077 435 22 44,
verenapittam@gmail.com

Plauschchor 60+

Dienstag, 4. und 18. Juni,
14.00 Uhr, Unti-Zimmer
der Kirche

Zäme sii

Dienstag, 4. Juni, 12.30 Uhr,
Carausflug zur Schwägalp
Infos: roman.schenk@
wetzikonref.ch oder
044 933 01 61
Siehe Seite 4

Zämegolaufe 60+

Jeweils 3 x pro Woche,
ca. 1 bis 2 Std., kostenlos.
Infos: www.zämegolaufe.ch/
wetzikon
Willy Frei, 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird

Freitag, 14. und 28. Juni,
6.00 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8
Infos: roman.schenk@
wetzikonref.ch oder
044 933 01 61

Für sie

Frauekafi

Freitag, 14. Juni, 9.00 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Perlen aus der Bibel

Mittwoch, 19. Juni, 9.30 Uhr,
mit Pfarrer Maria-Ines
Salazar
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Ausserdem

Hauskreistreffen

Samstag, 1. Juni, 9.00 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
Siehe Seite 5

Über Gott und die Welt

Dienstag, 4. Juni, 19.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Siehe Seite 5

Zäme lisme

Donnerstag, 6. Juni, 14.00 bis
16.30 Uhr, Pfarrhaussaal
Kempten, Kindergartenstr. 20

Gebetstreffen

Mittwoch, 26. Juni, 9.30 Uhr,
Unti-Zimmer der Kirche

Café Trauer und Trost

Donnerstag, 20. Juni, 15.00 Uhr,
Raum der Stille, GZO Spital

Freizeitwerkstatt

Jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr,
Pfarrhaussaal Kempten,
im UG Kindergartenstrasse 20

Zäme ässe am Dunschtig

Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist.
Anmeldung bis Mittwoch
11.00 Uhr, Tel. 043 477 40 70

Kontakte

Pfarrteam

kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
lea.schuler@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam

roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist

sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde

Di: 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Mi–Fr: 8.00–12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.
Herausgeberin: Reformierte Kirche
Wetzikon, Usterstrasse 8,
8620 Wetzikon
Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli
und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch
Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch
Nächste «chileziit»:
29.06.2024